

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 19.01.2006

Teilnehmer: 24 von 32, Sitzungsleiter: Annerose Gulbins, Protokollant: Felix Mellmann

Sitzungsbeginn: 19:41 Uhr, Sitzungsende: 20:38 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Gf und Debatte des Berichts
3. Finanzanträge
4. Anträge
5. KSS Satzung
6. Aufwandsentschädigungen
7. Sonstiges

1. Begrüßung und Formalia

*Die Beschlussfähigkeit ist 20 von 31 Mitgliedern gegeben.
Die Sitzung beginnt um 19:41 Uhr*

Kai Rasper stellt den Antrag einen neuen TOP 5a einzufügen mit dem Thema der Zweitwohnsitzsteuer.

Gegenrede von **Peter Grünberg**: Ulrich Rückmann ist heute nicht da, es wird ein Gespräch mit einem Rechtsanwalt zu dem Thema geben. Er bittet Kai den Antrag zurückzuziehen, das Thema wird nächste Woche innerhalb der Sitzung behandelt.

Kai entgegnet, dass die betroffenen Studenten Briefe erhalten haben, auf die sie bis zum 05.02.2006 antworten sollen, bis da hin sind es nur noch 2 Wochen.

Der Antrag wird mit der Gegenrede von Peter mit 8/7/7 ⇒ abgelehnt.

Keine weiteren ÄA zur Tagesordnung.

Protokoll vom 27.10.2005: Es gibt keine Anmerkungen.
keine Gegenrede ⇒ das Protokoll wird somit bestätigt.

2. Bericht der Geschäftsführung und Debatte des Berichtes

Martin Jahnke berichtet: Zur neuen Homepage gab es weitere Treffen. Das Protokoll des Arbeitskreises Struktur wurde herumgeschickt. Wer sich am Arbeitskreis

beteiligen möchte, hat die Gelegenheit dazu morgen (Freitag) um 15 Uhr.

Samstag war eine sehr lange KSS Sitzung in Zwickau. Die Themen waren die KSS-Satzung und die SächsHG-Novellierung. Die KSS-Satzung wird im TOP 5 behandelt. Martin führte ein Gespräch mit einer Pressevertreterin, Thema des Gesprächs war die Wohnungssituation (vor allem in Hinblick auf die Zweitwohnsitzsteuer) sowie die Vorstellung der neuen Geschäftsführung des StuRa. Daneben gab es ein Treffen mit der Verteilerin Claudia. Martin möchte Prospekthalter an verschiedenen Stellen der Universität anbringen, dazu hat er Standorte besichtigt. Weiterhin gab es Treffen mit StuRa-Interessenten (Einer interessiert sich für den Posten des RF Politische Bildung).

René Schulz: Es gibt eine zweite Verteilerin?

Martin: Es besteht ein Vertrag mit einer zweiten Verteilerin, sie hat aber zu wenig Zeit. Martin möchte erwirken, dass der Vertrag aufgehoben wird, damit die Stelle neu besetzt werden kann.

Steffen Lehmann: Kannst du Liste der Standorte für die Prospekthalter veröffentlichen?

Martin: Ein Liste ist in Arbeit, ist auch prinzipiell möglich.

Eric Seidel berichtet: Teilnahme an der KSS Sitzung in Zwickau. Termin am Dienstag am SMWK wahrgenommen wo es um die SächsHG-Novellierung ging. Zu dem Treffen wird er sich im Laufe der Woche äußern. Neujahrsempfang bei der SPD, Treffen mit parlamentarischen Mitarbeitern des Landtag, auch in Bezug auf SächsHG Novelle. Eric berichtet weiterhin, dass es von einem Prof. einen Antrag im Konzil nächste Woche zur Stiftungsuni geben wird. Die Geschäftsführung des StuRa begrüßt den Antrag.

Christin Linke: Kann man etwas genaueres zu dem Antrag erfahren?

Peter Grünberg verliest den Antrag, der im Konzil gestellt werden soll. Er bittet darum, dass die Konzilsmitglieder ihre Stimme wahrnehmen sollen und somit auch zur Konzilssitzung gehen sollen.

Rami Mochaourab: Es gibt die Idee einen Fakultätscup im Sommersemester 2006 zu veranstalten. Problematisch ist dabei die Organisation und die Verfügbarkeit

der Hallen. Im Moment steht die Frage welche Sportarten einbezogen werden sollen. Bislang ist nur Volleyball im Gespräch. Rami möchte gern von den FSRs wissen, was diese davon halten und ob sie Anmeldungen entgegennehmen würden bzw. sich für ihre Fachschaft um die Organisation kümmern würden. Bislang ist diese Idee den Cup durchzuführen noch nicht reif, aber es wäre gut, soetwas mal zu machen.

Annerose Gulbins: Willst du nächste Sitzung nochmals kommen oder soll alles per eMail mit dir geklärt werden?

Rami: Per Mail.

Steffen: Was passiert, wenn sich sehr viele Studenten anmelden? Gerade in den Breitensportarten kann es passieren, dass sich sehr viele anmelden.

Rami: Man kann ja Ligen bilden.

Martin: Soll es sich nur auf eine Sportart beschränken?

Rami: Es gibt beim Handball beispielsweise nur ein Feld, sodass man sich nicht darauf beschränken kann, mit Fußball würde das schon eher gehen.

Joachim Püschel: Volleyball gibt es bereits schon, ursprünglich wurde nur an Fußball gedacht.

Wenn die Fachschaften ihre Mannschaften bereits vorher auswählen, dann hat man das Mengenproblem nicht, allerdings brauchen wir die FSRs dafür zur Mitarbeit.

Steffen: Die Hallen sind doch so schon gut ausgebucht. Wie wollt ihr da freie Termine bekommen?

Rami hat mit den Hallenverantwortlichen geredet. Es scheint da Möglichkeiten zu geben, Termine zu bekommen, gerade wenn das ganze klappt.

David Schmidt weißt nocheinmal auf die geplante Diskussionsrunde zur Stiftungsuni hin und lädt alle Interessierten ein.

Steffen möchte, dass die FSRs Terminvorschläge für den Cup machen, damit mit dem USV Termine ausgemacht werden können.

Philipp Bönisch: Habt ihr euch schon um das finanzielle Gedanken gemacht?

Rami: Der Cup könnte über Startbeiträge oder vom StuRa teilfinanziert werden.

Nachfrage von **Philipp:** Also muss der FSR nichts beisteuern?

Rami: Doch, soll er.

Annerose: Es wurde das Abstimmungsergebnis zur schriftlichen Abstimmung der Änderung der Beitragsordnung anscheinend zur letzten Sitzung nicht verlesen.

Die Änderung der Beitragsordnung wurde mit 21/2/3 ⇒ angenommen.

Finanzanträge, die bei der Geschäftsführersitzung beschlossen wurden:

Ulrich beantragte 250 EUR zur Kontaktaufnahme mit einem Rechtsanwalt bezüglich der Zweitwohnsitzsteuer ⇒ angenommen.

Peter beantragte 111,70 EUR für Fahrtkosten bez. KSS-Sitzung, der Betrag wurde auf 96,30 EUR geändert und ⇒ angenommen.

Peter beantragte weiterhin 5,60 EUR für eine Fahrt zur LHK ⇒ angenommen.

Martin beantragte 35 EUR zur Verpflegung der KSS Vertreter ⇒ angenommen.

Die Honorarkraft des Lehrmittelreferates beantragte 160 EUR für Dezember 2005 ⇒ angenommen.

Fr. Lippmann beantragte 80 EUR für Kleinteile und Büroausstattung ⇒ angenommen.

Die Handballer der TU Dresden beantragten 175 EUR für Startgebühren für ein Turnier in Magdeburg ⇒ angenommen.

Martin beantragte 120 EUR für die Beschaffung von 1000 Broschüren des fzs ⇒ angenommen.

3. Finanzanträge

Es liegen keine Finanzanträge an den Studentenrat vor.

4. Anträge

Kai stellt den Antrag in den Pool des KSS aufgenommen zu werden.

Er wusste nichts davon, dass die KSS Vertreter letzte Woche entsandt wurden und er war krank.

Annerose: Wenn Kai sich entsenden lassen würde, müsste ein Mitglied die KSS verlassen.

Kai zieht Antrag zurück und wird sich mit KSS Mitgliedern beraten.

5. KSS Satzung

Eric: Es gab lange und intensive Diskussion zur Satzung. Es gab auch viele redaktionelle Änderungen von anderen Unis. Der LSR empfiehlt die vorliegende Satzung und bittet darum, dass diese angenommen wird, sodass diese beschlossen werden kann.

Strittiger Punkt war bislang nur die Stimmverteilung.

Felix Mellmann merkt an, dass die derzeitige Ausföhrung zur Stimmverteilung nicht eindeutig ist und Universitäten mit weniger als 2000 Studenten dennoch ein Anrecht auf 2 Vertreter hätten.

René ergänzt, dass auch im Satz darüber die Zahl zwei wenig Sinn macht.

Eric ergänzt, dass diese Stimmverteilung, so wie sie sich nun darstellt, die einzig konsensfähige war.

Peter: Es gibt mittlerweile kaum Spielraum mehr, wenn wir jetzt noch viel ändern wollen, dann können wir diese Satzung auch ganz vergessen. Es gibt noch eine weitere Sitzung, bei der kleine Änderungen (v.a. Rechtschreibung) durchgeführt werden. Formell wird nichts mehr geändert, sodass nächste Woche darüber abgestimmt werden kann.

Außerdem kündigt er an, dass es vom 21.-23. April 2006 eine große KSS Sitzung in Freiberg geben wird, zu der alle StuRä eingeladen sind.

René: Wie groß ist die Chance, dass KSS mit dieser Änderung der Stimmverteilung beschlussfähig ist?

Eric: In der Satzung steht drin, dass Stimmen nicht mehr übertragen werden können, sodass der Druck größer wird, immer zur Sitzung zu erscheinen.

Annerose ergänzt, dass die Beschlussfähigkeit nicht mandatorisch ist, denn die StuRä sind in Beschlüssen und Entscheidungen frei von der KSS. Eine Beschlussfähigkeit ist vor allem dann notwendig, wenn es um finanzielle Dinge geht.

Kai: Wenn Stimmen nicht übertragen werden können, wie ist dann § 9, Satz 2 gemeint?

Peter: Stimmen können an andere abgegeben werden, aber ein KSS Mitglied kann nicht mehr mehrere Stimmen auf sich vereinen so wie es bislang war.

In Zukunft sollen die StuRä auch in die KSS einzahlen, damit diese einen Finanztopf haben. Es wird irgendwann eine Entscheidung darüber geben, ob wir das unterstützen und wenn ja, nach welchem Modell (3 stehen zur Auswahl). Ein Finanztopf würde die KSS arbeitsfähiger machen (Flyer könnten selbst finanziert werden).

Eric weist drauf hin, dass er heute noch einmal Material an die FSRs verschickt hat. Falls Anfragen dazu bestehen, bittet er darum, sich an ihn zu wenden.

René: Die Satzung wird von den StuRä beschlossen oder von der KSS?

Peter: Die StuRä entscheiden über die Satzung, 2/3 der Hochschulen müssen für die Satzung sein. Jeder StuRa hat eine Stimme, deshalb ist es wichtig auch die kleineren Universitäten zu mobilisieren, die sich sonst aus der KSS heraushalten.

Eric schreibt die Mailadresse von ihm an die Tafel: hopo@stura.tu-dresden.de .

Annerose schlägt vor, einen TOP FSR Rundlauf nach dem TOP AE einzufügen, da wir sehr zeitig dran sind.

Felix schlägt vor einen halben FSR Rundlauf durchzuführen, sodass diejenigen, die aussagefähig sind, heute sprechen, die anderen eine Woche später, um die Sitzung nächste Woche kürzer halten zu können.

Annerose stellen den Geschäftsordnungsantrag von der beschlossenen Tagesordnung abzuweichen und einen neuen Tagesordnungspunkt FSR Rundlauf einzufügen.

Der GO wird mit 10/7/7⇒ abgelehnt.

Joachim stellt den GO Antrag zur Wiederholung der Abstimmung, da die erforderliche Mehrheit nicht angesagt wurde.

Über den Antrag wird erneut abgestimmt, es ist eine 2/3 Mehrheit erforderlich.

Der Antrag wird mit 10/7/7 ⇒ abgelehnt.

6. Aufwandsentschädigungen

Es gibt keine Anfragen zu den Aufwandsentschädigungen. Keine Gegenrede.

Somit sind die Aufwandsentschädigungen ⇒ beschlossen.

7. Sonstiges

Martin: Der Punkt FSR Rundlauf wird auf nächste Tagesordnung gesetzt.

Philipp setzt eine Seite auf die Internetseite zur Zweitwohnsitzsteuer und erinnert an eine mögliche StuRa-Fahrt.

René: Das ZLSB möchte sich eine Ordnung geben, wie sind die Modalitäten?

Annerose bittet ihn Christian, Andreas oder die Gf allgemein dazu zu befragen.

Alexander Watson: Kann man den FSR Rundlauf auch schriftlich verfassen, sodass die Fakultäten untereinander ein Gefühl dafür bekommen, was die FSRs tun?

Eric wird diese Anregung aufnehmen. Ein Antrag kann allerdings im Punkt Sonstiges nicht gestellt werden.

David wurde darauf angesprochen, dass es im HSZ keine Kaffeeautomaten gibt. Wie kommt das?

Annerose: Vor 3 Jahren gab es die Begründung dass man nicht die ganzen Becher im HSZ herumstehen haben möchte und die Neue Mensa gleich gegenüber ist.

David: Es wäre doch schön, wenn es dort Kaffeeautomaten geben würde.

Steffen: Meinungsbild wer es für sinnvoll erachtet, im HSZ Kaffeeautomaten aufzustellen: 6 sind dafür.

Die Sitzung wird um 20:38 geschlossen.

Anhang

AE-Liste

AE		Nov 05	Dez 05
Manuela Kaufmann	Rf Soziales	50 €	50 €
Anneke Sittner	Rf Soziales	12,50 €	12,50 €
Kai Rasper	Rf Hochschulpolitik		25 €
Christian Soyk	GF Finanzen	75 €	75 €

	Rf	RF	Gf
Normalaufwand	50 €	90 €	150 €
Erhöhter Aufwand	90 €	150 €	250 €

Anwesenheitsliste

Fachschafft	Sitze	Art ¹	Amt	Name, Vorname	Status
Architektur/Landschaftsarchit.	1	A			nicht besetzt
Bauingenieurwesen	1	A		Konrad, Fabian	anwesend
Berufspädagogik	1	A		Jagusch, Anja	unentschuldigt
Biologie	1	A		Püschel, Joachim	anwesend
Chemie/Lebensmittelchemie	1	A		Jatzwauck, Marcel	entschuldigt
Elektrotechnik	2	A B		Mellmann, Felix Mosler, Paul	anwesend unentschuldigt
Forstwissenschaften	1	A/E		Tischer, Alexander; Watson, Alexander	anwesend
Geowissenschaften	1	A		Mühl, Stephan	ruht
Grundschulpädagogik	1	A		Heinrich, Susann	unentschuldigt
Informatik	2	A B		Bönisch, Philipp Raitza, Michael	anwesend anwesend
Jura	1	A		Wesemann, Anne	anwesend
Maschinenwesen	3	A B B		Hagenhenrich, Dirk Schäfer, Susann Kießling, Marcus	entschuldigt anwesend anwesend
Mathematik	1	A C	GF	Grundig, Armin Jahnke, Martin	anwesend anwesend
Medizin	2	A			nicht besetzt
Philosophie	3	A B B C	GF	Kamm, Remo Schmidt, David Rückmann, Ulrich Seidel, Eric	entschuldigt anwesend entschuldigt anwesend
Physik	1	A		Schulz, René	anwesend
Psychologie	1	A		Berger, Silvio	anwesend
Sozialpädagogik/EW	1	A		Linke, Christin	anwesend
SpraLiKuWi	3	A B B	GF RF	Soyk, Christian Gulbins, Annerose Lemme, André	entschuldigt anwesend anwesend
Verkehrswissenschaften	1	A B		Lehmann, Steffen Rusnak, Manuela	anwesend anwesend
Wasserwesen	1	A	RF	Grünberg, Peter	anwesend
Wirtschaftswissenschaften	3	A B B		Kärgel, Janine Koch, Sabine Mühlstadt, Susann	anwesend anwesend anwesend
Summe	33	+2 · C			24/32
Referenten (Gäste qua Amt, wenn nicht StuRa-Mitglied)	RF Internet RF Sport RF Ausländische Studierende RF Studentenwerk RF Akademische SV RF Struktur			Heyer, André Mochaourab, Rami Nguetsop, Armand	unentschuldigt anwesend unentschuldigt nicht besetzt nicht besetzt nicht besetzt
Gäste und sonstige Mitarbeiter des StuRa					
Kai Rasper (FS Philosophie)		Constantin Maior			

¹ A ... Basisvertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 der Satzung
 B ... weiterer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung
 C ... besonderer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung
 E ... Ersatzvertreter gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung